Line Dance Etikette

Tanzen, insbesondere Line Dance, macht sehr viel Spass. Und weil das auch so bleiben soll, an dieser Stelle ein paar Tipps und Hinweise zur sogenannten Line Dance Etikette. Die Line Dance Etikette (auch Dancefloor-Etikette genannt) ist ein kleiner **„Knigge des Tanzbodens"**. Sie regelt zum einen die zeitgleiche Ausführung verschiedener Tanzrichtungen auf derselben Tanzfläche und stellt zum anderen ein paar sinnvolle "Benimm-Regeln" für das Verhalten auf und neben der Tanzfläche auf.

Regeln für die Einteilung der Tanzfläche

- Bei Tanzveranstaltungen im Country- und Westernbereich kommen oft Tänzer unterschiedlicher Stilrichtungen zusammen. Um allen einen vergnüglichen Abend zu ermöglichen wird die Tanzfläche in verschiedene Bereiche, sogenannte Lanes (auch Line of Dance / LOD genannt) eingeteilt:

- Der äussere Kreis (Fast Lane) ist den Couple Dancern (Paartänzern) vorbehalten, die progressive Paartänze, also sich schnell vorwärts bewegende Tänze wie Two Step, Polka oder Walzer tanzen.
- Der innere Kreis (Slower Lane) ist für die Couple Dancer (Paartänzer) reserviert, die etwas langsamere Paartänze wie Cotton Eyed Joe oder Sixteen Step tanzen aber auch stationäre oder gegenläufige Figuren ausführen.
- Die Mitte der Tanzfläche teilen sich die Line Dancer und die sogenannten Swing Dancer (Paartänzer mit stationären Tänzen wie West- und East Coast Swing etc.)

- Bitte beachten: die **Tanzrichtung für Fast- und auch Slower Lane** ist immer **gegen** den Uhrzeigersinn, die **Aufstellung der Line Dancer** ist immer **mit Blickrichtung zur Bühne / zum Publikum**